

FC Donebach - VFR Gerlachsheim 3:2

Donebach: Fertig, Nesnidal, Büchler, Hört, Wien (90. Halli), H. Hemberger, J. Schnetz (87. Mechler), U. Hemberger, M. Schnetz (67. Haber), Schobert, Herkert. Gerlachsheim: Sack, Wittmann, Przerwok, Ratke, Stein, Holler, Neudecker, Stolz, Aksoy (79. Nachtmann), Krämer, Heissenberger. Tore: 1:0 (41.) M. Schnetz, 2:0 (45.) J. Schnetz, 2:1 (48.) Aksoy, 3:1 (58.) J. Schnetz, 3:2 (64.) Krämer. - Schiedsrichter: Ebert (Neckarhausen). - Zuschauer: 140.

In einer mäßigen Partie war der FCD den Gästen bis zur Pause überlegen. Jedoch scheiterten die Stürmer am Torwart oder vergaben nur knapp. Die Gerlachsheimer waren meist mit ihrer Defensive beschäftigt und hatten nur eine Torchance nach einem Kopfball von Krämer, der für Fertig leichte Beute war. Kurz vor der Pause wurden die Donebacher mit einem Tor belohnt. M. Schnetz nahm eine Flanke aus einem spitzen Winkel Volley ab und der Ball schlug im Gehäuse ein. Und es kam noch besser für den FC: J. Schnetz machte es seinem Bruder gleich und erzielte nach Vorarbeit von Schobert noch vor der Pause das 2:0. Kurz nach der Pause verschief der FCD den Start und die Gerlachsheimer verkürzten durch Aksoy zum 2:1. Nach einer schönen Kombination Schobert-Wien-Schnetz gelang J. Schnetz das 3:1. Nach einem Kopfball-Tor von Krämer, der seinen Körper hervorragend gegen seinen Gegenspieler Herkert einsetzte, kam Gerlachsheim wieder in die Partie zurück und drängte nun stark auf den Ausgleich. Der FCD war nun stark unter Bedrängnis.

SV Königshofen - SV Aglasterhausen 4:1

Königshofen: Heinrich, Hönig, Schmitt, Müller (77. Tucker), H. Günther (17. Ulshöfer, 56. Herbst), Wöppel, Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert.

Aglasterhausen: Doracic, F. Fenzl, D. Fenzl, Gottmann, Ohlhauser, Winkler (75. Göhrig), Sedlar-Gregor, Rottenberger (70. Thieme), Stadler, Lerner, Ackermann.

Tore: 1:0 (55.) Arias, 2:0 (64.) Volkert, 2:1 (71.) Ackermann, 3:1 (73.) Arias, 4:1 (87.) Volkert. - Besondere Vorkommnisse: Fenzl (Aglasterhausen) verschießt Foulelfmeter (23.). - Schiedsrichter: Weissert (Schwaigern/Württemberg). - Zuschauer: 410.

Mit einem am Ende deutlichen 4:1-Sieg feierte der SV Königshofen einen gelungenen Messeauftakt. Allerdings sah es in der ersten Halbzeit gar nicht nach einem Erfolg für die Einheimischen aus. Die Gastgeber waren teilweise überhaupt nicht wieder zu erkennen und präsentierten sich zunächst ohne jegliche spielerische Linie. Torchancen waren Mangelware. Die größte Tormöglichkeit hatte dann auch noch Aglasterhausen, das aber selbst mit einem etwas fragwürdigen Foulelfmeter nichts anfangen konnte. Nach dem Pausentee waren die Messestädter deutlich wacher auf dem Rasen und plötzlich lief die Kugel wie am Schnürchen. Nicht mit der Brechstange, sondern immer wieder über die Außen nahm das Wöppel-Team die Gäste jetzt förmlich auseinander. Zunächst schloss Arias nach 55 Minuten eine sehenswerte Kombination zur Führung ab und kurz danach war Volkert mit feiner Einzelleistung zum 2:0 zur Stelle. Die nie aufsteckenden Gäste kamen zwar in der 71. Minute nochmals durch Ackermann ran, mussten aber schon zwei Minuten später durch Arias nach schöner Vorarbeit durch Schmitt das 3:1 hinnehmen. Für den Schlusspunkt sorgte wieder Volkert, der in der 87. Minute ganz abgeklärt zum 4:1-Endstand einschob.

FC Schweinberg - SV Nassig 1:3

Schweinberg: Hauck, M. Dörr, F. Michel, M. Bund, Ph. Baumann (68. Marco Bund), Ch. Dörr, Neuwirth, A. Michel (75. Geier), Weidinger, Greulich, B. Baumann (85. Greß).

Nassig: Schwind, Kempf, Lausecker, Semmler, Hörner, A. Gegenwarth, Ch. Gegenwarth, Ph. Gegenwarth, Ebeling, Anhölcher (61. Wirsch), Köhler.

Tore: 1:0 (4.) Ph. Baumann, 1:1 (35.) A. Gegenwarth, 1:2 (43.) Hörner, 1:3 (77.) Ebeling. - Schiedsrichter: Florian Jakel (Mannheim). - Zuschauer: 110.

Das Spiel der beiden Tabellennachbarn war vom Start weg eine packende Angelegenheit. Nach einem Spielzug über rechts stand Philipp Baumann am linken Fünfeck völlig allein und knallte den Ball zur 1:0-Führung in die Maschen. Doch schon im Gegenzug brannte es zwei Mal lichterloh im FC-Strafraum. Doch letztendlich begrub Keeper Hauck den Ball unter sich. Dann hatte der FCS wieder zwei Riesenchancen, die aber etwas leichtfertig vergeben wurden. Nun waren die Gäste wieder am Zug. Nachdem Hörners wuchtiger Kopfstoß noch das Ziel verfehlte, erzielte Andre Gegenwarth mit einem Sonntagsschuss Marke "Tor des Monats" den 1:1-Ausgleich. Sein Geschoss aus 22 Metern ging von der Unterkante der Latte ins Tor, unhaltbar für den guten Hauck. Und Nassig blieb dran. Wenig später erzielte nun der SVN kurz vor der Pause in Form von Stefan Hörner die 1:2-Führung, nachdem dieser sträflich frei zum Kopfball kam. Die Gäste aus Nassig kamen mit breiter Brust aus der Kabine und dominierten den Beginn der zweiten Halbzeit, ohne allerdings besonders torgefährlich zu wirken. Das erste Ausrufezeichen für Schweinberg setzte Simon Weidinger, der nach einer guten Stunde Gästetorwart Schwind mit einem Distanzhammer prüfte. Gerade als man dachte, der FCS könnte noch den Ausgleich schaffen, brachte Ebeling nach krassem Abwehrfehler seine Farben mit 1:3 in Front.

FV Mosbach - TSV Buchen 0:2

Mosbach: Geiger, Schuster (52. Lokurlu), Hummler, Pajaziti, Hüttler (58. Werner), Özdemir (78. Schuh), Braun, Eiermann, Bayer, Dörzbacher, Bender. Buchen: Edelmann, Ackermann, Steinfeld, Garic, Müller, J. Wolf (88. Krauskopf), Schneider, Reimann, Beckmann (70. Kipphan), Gramlich, M. Wolf. Tore: 0:1, 0:2 (63./80.) Reimann. - Schiedsrichter: Hautzinger (Sinsheim).- Zuschauer: 400.

Wer zuletzt das Pokalspiel in Buchen gesehen hatte und gestern im MFV-Stadion weilte, sah ein anderes Auftreten des Verbandsligaabsteigers. Nach dem überzeugenden Sieg des MFV in Walldürn war es gestern so, als sei eine andere Mannschaft auf dem Platz gewesen. Die von Trainer Michael Bender gewünschte Steigerung war keinesfalls zu merken, im Gegenteil. Eine äußerst schwache erste Halbzeit sahen die rund 400 Zuschauer. Der erste Torschuss der Gäste in der elften Minute durch J. Wolf war für Torhüter Geiger eine seiner leichtesten Übungen. Der Kopfball von Schuster nach Eckball von Hüttler in der 12. Minute ging am Tor vorbei. Keine aufregende erste Halbzeit, die Großchancen fehlten auf beiden Seiten. Nach dem Seitenwechsel hatte Bender, der von Özdemir vorgelegt bekam, die erste Möglichkeit der Kategorie Torchance. Im Gegenzug versuchten es die Gäste durch Schneider, dessen Schuss aber weit übers Tor ging. Zwei Freistöße entschieden das Spiel. Gleiche Stelle, gleicher Schütze: Reimann erzielte in der 63. und 80. Minute beide Tore für den TSV und besiegelte die erste Saison-Niederlage der Mosbacher.

TSV Oberwittstadt - FC Grünsfeld 2:2

Oberwittstadt: Radovic, Pappenscheller, Müller, Galm (60. J. Friedlein), Kolbeck, Arnold, Kern (74. Kunkel), Walz (74. Weber), Essig, Kerec, R. Friedlein. Grünsfeld: Withopf, Haag, Engert, Himmel, Höfling, H. Wagner (67. Kordmann), A. Wagner, Bamberger (87. Mitternacht), Kriegisch, Ertugrül (62. Fischer), Wortmann. Tore: 1:0 (13.) Arnold, 1:1 (20.) Wortmann, 2:1 (48.) Essig, 2:2 (57.) A. Wagner. - Schiedsrichter: Bräutigam (Stettfeld). - Zuschauer: 235.

Nach genau 298 torlosen Minuten war es für den TSV wieder soweit. Kern spielte Arnold in der 13. Minute auf der linken Seite mustergültig frei, der dann mit seinem Schuss ins lange Eck den TSV-Anhang jubeln ließ. Die erste Chance der Gäste konnte Radovic zunichte machen, als er in der 19. Minute einen Freistoß zur Ecke klären konnte. Doch eine Minute später war er machtlos: Wiederum ein Freistoß von Wortmann ging an Freund und Feind vorbei ins Tor zum Ausgleich. Nach dem Pausentee waren noch keine drei Minuten gespielt, als Essig seine Farben mit einem herrlichen Freistoß aus 20 Metern mit 2:1 in Führung brachte. Die Gäste konnten bereits in der 57. Minute den Ausgleich erzielen, als A. Wagner zur Stelle war, nachdem das Spielgerät von links scharf nach innen gebracht wurde. Mit zunehmender Spieldauer drängte der TSV die Gäste immer mehr in ihre eigene Hälfte zurück. Doch der Spielfluss wurde immer wieder durch viele kleine Nickigkeiten unterbrochen. Withopf konnte eine "Granate" von Kolbeck entschärfen (63.). Und in der 68. Minute war Essig zu überrascht, als ihm ein Ball nach einer Ecke quasi vor die Füße fiel.

VfR Gommersdorf - SV Sattelbach 1:2

Gommersdorf: Stockert, Göbel (57. Hettinger), Markus Hofmann, Hesslinger (46. Lieb), Bartl -Stöcklein (71. Pfeiffer), Matthias Hofmann, Ostermaier, Beck, Köpfle. Sattelbach: Zimmermann, Santiago, Kästner (75. Geider), Mechler, M. Mackamul, Weis, Thurnfahrt, Dörner, Winter, Morina, Knoll. Tore: 0:1 (12.) Marco Mackamul, 0:2 (75., Foulelfm.) Dörner, 1:2 (85.) Ostermaier. - Schiedsrichter: Thomas Roth (Ubstadt- Weiher). - Zuschauer: 100.

Vor einer Woche Aglasterhausen, nun der SV Sattelbach in einem Heimspiel: Keine Punkte und die Erkenntnis, dass gegen Mannschaften, die aus einer verstärkten Abwehr operieren, der VfR Gommersdorf in dieser Verfassung keine Chance hat. In die Karten spielte natürlich den Gästen der Führungstreffer in der 12. Minute, als nach einer Abwehraktion der Ball überraschend Marco Mackamul (12.) vor die Füße fiel und er keine Nerven zeigte und das Spielgerät im leeren Tor unterbrachte. Gommersdorf hatte anschließend gleich mehrere Möglichkeiten, dem Spiel eine entscheidende Wendung zu geben. Torben Köpfle fand bei seinen Versuchen jedes Mal (16., 17., 40.) seinen Meister im Sattelbacher Torhüter Frank Zimmermann. Er war der große Rückhalt der Gäste und sollte es auch bis zum Schlusspfiff bleiben. In der 66. Minute hatte schon mancher Gommersdorfer den Torschrei auf den Lippen, doch der Ball von Michael Lieb fand sein Ziel nicht. Sattelbach brauchte in dieser Phase nur auf Fehler des VfR zu warten und startete dann gefährliche Konter. Einer dieser wurde nur mit einem Foul im Strafraum gestoppt und Michael Dörner erhöhte in der 75. Minute auf 2:0 für die Gäste. Gommersdorf warf nun alles nach vorne, doch mehr als der schöne Anschlusstreffer per Direktabnahme von André Ostermaier sprang nicht mehr heraus.